

Es gehört zu den Erstaunlichkeiten der hessischen Nachkriegszeit, wie rasch nach der Befreiung vom nationalsozialistischen Joch die Demokratie im Land wieder aufgebaut wurde. Dass Hessen schon am 1. Dezember 1946 mit der Volksabstimmung über die Verfassung, die gleichzeitig mit den ersten Landtagswahlen stattfand, zum Verfassungsstaat wurde, ist umso bemerkenswerter, als der Wiederaufbau auf Trümmern erfolgte: Die Städte – auch Hanau – waren in Schutt und Asche gelegt worden, die Bevölkerung mental und kräftemäßig ausgelaugt und belastet mit den alle Bereiche erfassenden Folgen von Diktatur und Krieg. Der Vortrag beleuchtet die Grundsteinlegung der Demokratie in Hessen unter dem Schutzschirm der Amerikaner und zeigt auch auf, wie das in der Nachkriegszeit geschaffene demokratische Fundament über Jahre hinaus die Entwicklung des Landes prägte.

**Prof. Dr. Walter Mühlhausen** ist Geschäftsführer und Mitglied des Vorstands der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg. Er lehrt als apl. Professor an der Technischen Universität Darmstadt und ist u. a. Mitglied der Kommission für Politische und Parlamentarische Geschichte des Landes Hessen beim Hessischen Landtag.

Der Vortrag wird veranstaltet vom **Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen der Stadt Hanau** in Zusammenarbeit mit der **Hessischen Landeszentrale für politische Bildung** und wird mitgetragen vom **Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.**, der **Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt e.V.** und der **Volkshochschule Hanau**.



Anlässlich des Jubiläums

**„70 Jahre Hessen“**

laden wir Sie, Ihre Bekannten und Freunde

sehr herzlich ein zum Vortrag von

**Prof. Dr. Walter Mühlhausen:**

**„Wie Phönix aus der Asche –  
Demokratiegründung in Hessen  
nach dem Zweiten Weltkrieg“**

am Dienstag, 18. Oktober 2016,

19:30 Uhr, in das Kulturforum

Hanau/Stadtbibliothek,

Am Freiheitsplatz 18a, 63450 Hanau.

Claus Kaminsky  
Oberbürgermeister

Beate Funck  
Stadtverordnetenvorsteherin